

Hilden: Künstlermarkt bietet viel Kreatives



Rene und Sohn Philipp, 4, Lothringen schauen sich Tiermotive von Marion Opitz an. "Etwas Spezielles suchen wir nicht", sagt der Vater. FOTO: OLAF STASCHIK

Hilden. Die 13. Veranstaltung ihrer Art litt nur unter dem schlechten Wetter. 100 Künstler zeigten in den Zelten ihre Arbeiten Von Regine Frieze

Wir fördern das Gute

damit aus Neugier etwas Neues, wie z.B. Lichtbeton entsteht! Infos hier

www.nrwbank.de/neugierGoogle-Anzeigen

Einladend sieht sie aus, die Fußgängerzone als Kunstpromenade mit den fast 100 weißen Pavillons. Es ist der 13. Hildener Künstlermarkt, auf dem sich Künstler aus ganz Deutschland mit ihren Werken aus den Bereichen Malerei, Skulptur und Fotografie präsentieren. Aus über 150 Bewerbungen hatte eine Jury die Künstler mit den überzeugendsten Arbeiten ausgewählt. So schlecht das Wetter auch zwischenzeitlich sein mag, so gut ist die Laune der Künstler, befindet Anton Sawadski vom Stadtmarketing, das die Veranstaltung organisiert, mit froher Miene.

Die lokale Künstlerin Annelies Anton ist ein Beispiel dafür. "Samstag lief es schon mal sehr gut", meint sie, die mit vielen "runden" Skulpturen aus rotem oder weißem Ton vertreten ist, auf denen nur Oxyde sind und keine Glasur. "Anregungen bekomme ich aus der Stimmung heraus, was gerade so um mich herum ist", erzählt die Bildhauerin, die ein kleines Atelier zu Hause betreibt und gerne auch mal an Ausstellungen teilnimmt.

Bereits zum zweiten Mal stößt die Düsseldorferin Heike Becker am Stand von Marianna Monastirsky, deren großformatige Bilder auf den ersten Blick in Farbe und Motiv einen angenehm modernen Eindruck machen und auf den zweiten spannende Details offenbaren. "Diese Bilder haben

eine besondere Tiefe, sie wirken kraftvoll und berühren die Seele", findet Becker. Ihr gefällt die breitgefächerte Kunstmischung des gesamten Marktes, "die Lust auf mehr macht. Und an diesem Stand werde ich auch noch ein drittes Mal vorbeischaun", meint sie überzeugt schmunzelnd. Weiter oben finden sich von der Krefelderin Marion Opitz individuell gestaltete Bilder, die auch für Kinderzimmer geeignet sind, abstraktfigurative Malerei der in Slowenien geborenen Künstlerin Nadja Zikes ("Malerei ist eine andere Art zu denken") oder auch farbenfrohe, moderne Keramik der Mettmannerin Heidrun Eschweiler. Das Haus der Hildener Künstler ist ebenso wie das Kulturamt vertreten. Für den passenden musikalischen Rahmen sorgt die Band "Mobile Affairs" von und mit dem Drummer Peter Baumgärtner.



Die Fotografinnen Bettina Kadelka und Viola Schroder - an einer Keramik von Heidrun Eschweiler - nutzen die Chance, um zu schauen, was andere so machen. FOTO: Staschik, Olaf (OLA)

Erstmalig wurden dieses Jahr die schönsten Künstlerzelte gekürt. "Dabei geht es nicht um einzelne Kunstwerke, sondern um die Gesamtpäsentation und -gestaltung des Zeltel. Die Jury bewertet nicht nur, sondern berät auch", erläutert der Leiter des Stadtmarketings, Volker Hillebrand.

Lokalmatadorin Petra Maruschek, der Ober-Mörlener Dieter Scheibel sowie Christina Plavic aus Solingen belegen die ersten drei Plätze und dürfen beim nächsten Mal auf jeden Fall kostenfrei wieder dabei sein.

Passend ist die erstmalige Kombination des Künstlermarktes mit dem Büchermarkt, der rund um den Warrington-Platz und Axlerhof stattfindet. "Dieses Konzept funktioniert gut, denn so ist die ganze Innenstadt belebt", berichtet Hillebrand. Unter dem Motto "Fas(s)t alles aus Papier!" bieten sowohl private, karitative wie auch gewerbliche Anbieter manch gutes Stück vom aktuellen Comic bis zum antiquarischen Schätzchen. Auch hier ist Stöbern nach Herzenslust ausdrücklich erwünscht.

Quelle: RP